

Intelligenzblatt

für

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 12.

Donnerstag, den 11. Februar

1841.

(2)

Vorlezte Redoute!!

Grosse Carnevals-Belustigung

unter dem Titel:

„Souvenir-Ball“

verbunden mit einem wohlthätigen Zweck, in den kön. städt. Redoutensälen, in Pesth.

Sonntag den 14. Februar 1841.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre einen hohen Adel und das pl. t. geehrte Publikum zu einem maskirten Balle einzuladen, mit welchem nicht nur Eleganz und glänzende Ausstattung, sondern auch ein wohlthätiger Zweck verbunden ist.

Zu diesem Zwecke findet bei diesem Ball-Feste eine nicht unbedeutende Souvenir-Vertheilung statt.

Die hierzu bestimmten drei Souvenirs sind:

Erstes Souvenir: eine goldene Cylinder-Damen-Uhr.

Zweites Souvenir: ein goldenes Bracelett.

Drittes Souvenir: ein Paar goldene moderne Ohrgehänge.

Dem 1. Souvenir werden auch sechs Stück Ducaten zugetheilt, die für eine arme Wittve und ihren Kindern bestimmt sind, wofür die Dame oder der Herr, auf den das erste Souvenir fällt, ein Armband erhält, worauf das Wort Dankbarkeit gestickt ist.

Jeder Eintrittskarte wird ein Souvenir-Billet unentgeltlich beigegeben, und in der Raststunde werden obige 3 Souvenir-Prämien an die Gewinner abgegeben.

Herr Morelly wird mit seinem großen Orchester die eigens für dieses Fest componirten Walzer „Souvenir de Pesth“ (Emlék Pestre) vorzutragen die Ehre haben.

Eintrittskarten sammt Souvenir-Billetts sind zu dem gewöhnlichen Preis bis am Balltage Mittags zu 48 kr C. M. zu bekommen im Jägerhorn und im städtischen Redouten-Kaffeehause; in Ofen bei Herrn Emerich Miletz in der Festung, und in der Spezererhandlung des Herrn Grosz.

Entrée an der Cassé 1 fl C. M.

Carl Emmerling.

1

Wohlfeiles Kochbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

Bei Kilian et Comp., Buchhändler in Pesth.

Wahnergasse im v. Parkfrieder'scher Hause ist zu haben:

Antonie Metzner:

Die sich selbst

belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Suppen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelees, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke etc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der Tafeln, Tranchiren etc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Sechste Auflage. Mit Abbild. Gebunden. 1 C. M.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewärthern mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender:

- 1.) Allgemeine Belehrungen. 2.) Suppen, 150 verschiedene Arten.
- 3.) Kalteschalen, 14 Arten. 4.) Eingelegetes zu Suppen, 18 Arten.
- 5.) Gemüse, 126 Arten. 6.) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7.) Saucen oder Brähen, 74 Arten. 8.) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9.) Fische, 63 Anweisungen. 10.) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11.) Puddings, 22 Arten. 12.) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13.) Gelees und Crèmes, 51 Arten. 14.) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15.) Eingemachtes, 27 Arten. 16.) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17.) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren etc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche

auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höheren Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

3) Bei C. F. Wigand, Buchhändler in Preßburg, erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Magyar Nyelvtudomány in Fragen und Antworten
Kérdések és feleletekben. in Fragen und Antworten
Magyar és német nyelven Ungarisch u. deutsch bearbeitet
irta von
Stancsics Mihál. Michael Stancsics.

1-ső osztály: Kezdők számára. 1-ter Cursus: Für Anfänger.
3-dik javított kiadás. 3-te verbesserte Auflage.
8-vo im Umschlag broschirt nur 10 kr. C. M.

Von demselben Verfasser ist ein zweiter Cursus dieser Sprachlehre, für erwachsene Schüler berechnet, unter der Presse, und wird binnen Kurzem erscheinen. Drei in ganz kurzer Zeit nacheinander nothwendig gewordene Auflagen sprechen am Besten für den Werth dieses Werkchens, das bereits in vielen vaterländischen Schulen als Leitfaden für den Unterricht in der ungarischen Sprache eingeführt und benutzt worden ist. Die grammatikalischen Regeln sammt den dazu gehörigen Beispielen und Uebungsstücken sind bündig und leicht verständlich ausgearbeitet, ohne dass dadurch der Sprachlehre an Vollständigkeit etwas entginge — und sind dies die Vorzüge, welche die Lehrmethode des Herrn Verfassers vor allen anderen so beliebt machen. — Bei Abnahme einer grösseren Parthie von Exemplaren wird den Herren Lehrern, ungeachtet der Preis schon auf das allerbilligste gestellt, noch eine Extravergütung zu Theil, wenn man die Bestellung direct an den Verleger gerichtet. 1

3 Echter Saazer Hopfen,

zu billigen Preisen, ist im Großen so wie im Kleinen, auf der Hochstraße im v. Fabiny'schen Hause zu bekommen bei

Anton Koszgleha. 1

2

Bei Philipp Korn in Pestburg ist so eben erschienen und bei
**Joseph Leyrer, Buchhändler in der Her-
 rengasse in Pesth, zu haben:**

Napoleons

imposante Reichenfeier

und die Besetzung einer Irdischen, von der Insel St. Helena in den
 Dom des Südbaliden-Palais zu Paris übertragenen Ueberreste am
 15. December 1840.

Eine historisch getreue Beschreibung dieses großartigen Trauer-
 festes aus authentischen Quellen geschöpft.

4 Bogent stark 8 in Umschlag elegant broschirt 20 kr C. M. auf
 Velinpapier 48 kr.

3 **APOLLO-**

Zafel-Kerzen

so wie alle Gattungen Kirchen-Kerzen, dann Wagen- und
 Nachtlichter sind zu haben bei **Ignaz Prückler, Scha-
 ftlantplatz „zum weißen Wolf“ in Pesth.**

2  **Leopold Kurtz,
 bürgl. Schmiedmeister in Pesth,**

auf der Landstrasse, nächst dem Hatvaner-Thor No 639, empfiehlt
 dem verehrten Publikum zum Verkaufe einen noch nie in
 Pesth erzeugten zweiflügeligen **Batarad**, nach der modernsten französi-
 schen Art gebaut, nämlich mit acht Federn, vier Druckfedern,
 worauf das Gestell, 4 Schneckenfedern, worauf der Kasten ruhet,
 und mit den elegantesten und geschmackvollsten Selbinstoff garnirt wie
 auch mit besondern Fleiß gearbeitet ist.

Ein Gesellschafter wird gesucht.

6) Zu einem kleiner Mode unterliegenden Großhandlungs-Geschäfte
 in Pesth wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von 15,000 bis
 20,000 fl C. M. gegen annehmbare Bedingungen aufzunehmen gesucht.
 Nähere Auskunft ist zu erhalten in Pesth bei dem Gerichts-Advocaten
 Hrn Stephan v. Köröndy, große Bruckgasse No 676, Anfra-
 gen werden franco erbeten.

2 Licitation = Ankündigung.

In der, im löblichen Pesther Comitete gelegenen Puszta Páhy
 wird ein Besizanthell von ungefähr 1000 Joch, mit den betreffenden
 Gebäuden, am 1. März 1841, entweder im Ganzen oder auch theil-
 weise licitando verkauft. — Kauflustige werden hiezu an Ort und
 Stelle zu erscheinen eingeladen.

Anton v. Jeszenszky, requirirender Stuhlrichter. 1

Landwirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Eine kleine Landwirthschaft, zwei Stunden von Ofen, eine Viertel Stun-
 de von der Donau und von einem Marktstecken entfernt, in einer äu-
 ßerst romantischen Gegend, ist entweder zu verkaufen oder auf meh-
 Jahre in Pacht zu geben. Diese Wirthschaft besteht: in einem Wohn-
 gebäude von 3 Zimmern und Küche, einer Mahlmühle und Mählstu-
 be, dann einem großen Gebäude zu einer Fabrik oder Brennerlei geeig-
 net, mit einem Zimmer u. Küche, einer großen Schoppe, Stallung für
 8 Pferde, einem großen Felsenkeller, dann 8 Joch Aecker, Zwetschen-
 Gärten 3/4 Joch, dann mehreren Joch Waldungen; da sie zu einem
 priv. Marktstecken gehöret, so sind die Abgaben unbedeutend. Es bietet
 diese Wirthschaft noch den Vortheil, das welsch immer Namen ha-
 bende Fabrik oder Deconomie darauf betrieben werden kann, und noch
 Aecker in der Nähe dazu zu bekommen wären. Auch ist ein Kessel
 zur Brennerlei zu haben und bei Hrn Schlehta, Eisenhändler zu
 sehen. Das Nähere bei dem Landes-Advocaten Stephan v. Saller,
 wohnhaft beim Ketskernéther Thor No 401 zu Pesth. Auswär-
 tige werden um frankirte Briefe gebeten.

3) Verpachtung des Paráder Baades.

Das im löbl. Heveser Comitete befindliche, besuchte Paráder
 zwelckerlei Gesundheits-Baad, sammt den dazu gehörigen Schwefel und
 alkalischen Mineral-Quellen, der bläherigen Beamten-Wohnung,
 mehreren Baade-Anstalt-Gebäuden, drei Gasthäusern mit Weinschank,
 wird am 1-ten März l. J. im Orte Parád mittelst öffentlicher Ver-
 stelgerung vom April 1841 an, auf ein Jahr oder auch mehrere Jahre
 in Pacht gegeben. Pachtlustige können das Uebrige auch vorläufig in
 Kompolt beim Inspectoratamte erfahren.

So eben erschienen:

Betrachtungen über jüdische Verhältnisse.

Von

Daniel Ehrmann.

Inhalt: I. Der ungarische Landtag im Jahre 1840. II. Hindernisse
 der geistigen Bewegung im Judenthume.

8. Pesth 1841. geh. 40 kr C. M.

Vorräthig bei **Gustav Heckenast**, und bei dem
 Verfasser: **Brückgasse, Nr. 201**, in der Wohnung des
 Hrn Singer.

3) **Öffentlicher Dank.**

Durch den unermüdeten Fleiß des Herrn **Adolf Schüler**
 in Wien im Rechnungs- und Buchhaltungs-Unterricht fühle ich
 mich bewogen, ihm meinen öffentlichen Dank abzustatten, und ihn
 Jedermann als Meister in obenerwähnten Gegenständen bestens zu
 empfehlen. Pesth, am 1. Februar 1841.

Franz Trischler. 3


3) **Guts-Verkauf.**

unter sehr vortheilhaften Bedingungen, für Jedermann besizungsfä-
 hlig, im fruchtbarsten und gesündesten Theile Ungarn's und leichten
 Ablage aller Proucte, im Betrage von 65000 fl C. M., wovon 50000
 fl C. M. gleich und 15000 in jährlichen Raten von 3000 fl C. M.
 und 6% Verzinsung zu zahlen sind.

Auf **Kostenfreie** Anfragen ertheilt nähere Auskunft der Wirth-
 schaftsrath

Pestburg, Jänner 1841.

E. André. 3

3)  Eine besährte Person wünscht zu einem einzelnen
 Herrn oder Frau, oder zu einem Ehepaar in Dienst zu kommen; sel-
 be spricht deutsch, ungarisch, räkisch und etwas italienisch. Näheres
 darüber zu Ofen, Taban in der Hauptgasse, im Seisenfieder-Ge-
 wölbe bei der blauen Kugel.

3) **Anerbieten eines**

Deconomen.

Ein theoretisch und practisch ausgebildeter Deconom, welcher
 die Organisirung einer großen Herrschaft in Ungarn nach den neue-
 sten einfach-rationellen Grundsätzen contractmäßig übernommen, und
 dieses Geschäft zur vollen Zufriedenheit des Hrn Eigentümers noch
 im Laufe dieses Jahres gänzlich beendigen wird, bietet seine ähnl-
 chen Dienste auch andern Herrschaftsbeshern an. Derselbe ist durch
 seine 20-jährige in verschiedenen Provinzen Oesterreichs und in Ungarn
 gemachten practischen Erfahrungen im Stande, jede auf einer noch
 geringeren Stufe der Cultur bestürliche Landwirthschaft in allen Zweig-
 en auf eine zeitgemäße einfache Weise zur Erlangung eines sichern
 und höheren nachhaltigen Reinertrages auf das Zweckmäßigste einzu-
 richten; so wie derselbe auch die Administration oder Inspection be-
 reits eingerichteter Güter gegen sehr billige Bedingungen übernimmt.
 Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei dem Hrn Constan-
 tin v. Decra in Pesth, Bruckgasse Nr. 41, im 2. Stock. 2)

Licitation = Anzeige.

In dem, im löbl. Pesther Comitete gelegenen Orte Visegrad,
 wird das, aus gutem Materiale gebaute, mit mehreren Wohnzim-
 mern, und einem zum Handel bestens geeigneten Gewölbe versehene
 Joseph und Theresia Schönfeldsche Haus sammt fünf Stück Weingärten

den 14. Februar l. J.

auf gerichtliche Anordnung, dem Meistbietenden gegen gleich baare
 Bezahlung im Wege einer öffentlichen Verstelgerung verkauft werden.

3) **Weine-Verkauf zu Waizen.**

Aus der Verlassenschaft des verbliebenen hochwürdigten Herrn
 Domherrn und Lector des hochwürdigten Balzner-Capitels, **Georg
 v. Toppler**, werden den 11. März zu Waizen 541 Eimer welsche,
 und 255 Eimer rothe alte, und neue Weine von vorzüglicher Güte, u-
 verschiedenen Jahrgängen, alle in größerer Gattung eisernen Gebinden,
 gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. 1

Kundmachung in Feuerversicherungs-Geschäften.

Die Direction der k. k. privil. wechsl. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt bringt in dem unten folgenden Verzeichnisse nach Ablauf des Jahres 1840 die in demselben an ihre Theilnehmer im Königreiche Ungarn geleisteten Vergütungen für Brandschäden zur öffentlichen Kenntniß, welche bei 119 Feuerbrünste 86,255 fl. C. M. betragen haben.

Der Hauptrechnungs-Ausweis vom Jahr 1840 ist bei den Commanditen der Anstalt einzusehen, aus welchen sich ergibt; daß das eigenthümliche Vermögen der Anstalt, den Vorschussfond bereits auf 294,285 fl. 19 kr. gestiegen, daß der Capitals-Berth der versicherten Gebäude 68,206,692 1/2 fl. betrage, und daß der von den Theilnehmern heuer für das abgewichene Jahr zu entrichtende Beitrag auf 34 kr. vom 100 fl. Classenwerth entfallen ist, wovon 30 kr. im laufenden Jahre anreparirt und eingehoben, die übrigen 4 kr. aber zur Einkassirung in einem künftigen günstigeren Jahre vorbehalten werden.

Jene Parteien, welche jedoch von der allgemeinen Einhebung dieses vorbehaltenen Anlegs-Rückstandes aus dem Vereine austreten, haben denselben bei ihrer Ausscheidung nebst der laufenden Quote vollständig auszugleichen.

Die Jahres-Beiträge sind längstens bis Ende März an die Anstalt oder Commandite einzuzahlen, widrigens jene Theilnehmer, die ihren Beitrag bis dahin nicht berichtet haben, keinen Anspruch auf Vergütung eines allfälligen Brandschadens machen können.

Durch die auch im heurigen Jahre vorgekommenen häufigen Brandschäden, besonders bei den mit gefährlichen Gebäuden begetretenen Asscuranten im Königreiche Ungarn findet sich die bereits im vorigen Jahre kundgemachte Erhöhung des Zuschlages in der Classification von Stroh und Rohr Dachungen um so mehr gerechtfertigt, als nur durch diese Maasregel, wenn sie gleich bei häufigen Bränden die Beitragsquote der Besitzer schlechterer Gebäude etwas erhöhte, ein gerechtes Verhältniß in der Beitragsleistung hergestellt, und den Besitzern solider Gebäude eine verhältnismäßige Erleichterung für ihre Beiträge gewährt werden kann.

Die Direction kann sich bei den bekannt gegebenen Resultaten der Wirksamkeit der wechsl. Versicherungen, und ihren Bestreben allen statutenmäßigen Ansprüchen immer auf das Schnellste und vollkommen Genüge zu leisten der angenehmen Ueberzeugung hingeben, daß auch im Königreiche Ungarn die begründete Solidität der gegenseitigen Versicherung sich immer eines größeren Aufschwunges erfreuen haben wird.

Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C. M. z. fl. fr.	Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Zuerkannte Vergütung in C. M. z. fl. fr.
1839				1840			
den 9. Sept.	Oedenburg	Klingenbach (nachträgliche Zuerk.	25 —	den 26. Febr.	Tyrnau u. k. k. Herrsch. Sassin	Stepanow	975 —
— 29. Oct.	Tyrnau	Gross Surány	300 —	— 27. —	Tyrnau	Lewenz	275 —
— 21. Nov.	Preßburg	St. Peter	130 —	— 4. März	detto	Kiss-Vicsap	200 —
— 30. —	Oedenburg	Kolnhof	3410 —	— 11. —	detto	Korittno	1120 —
— 5. Dec.	Preßburg	Geyring	750 —	— 14. —	Preßburg	Rálasfalva	60 —
— 6. —	Tyrnau	Oszlan	325 —	— 16. —	Tyrnau	Kis-Topoltsan	650 —
— 10. —	detto	Szillatitz	725 —	— 17. —	Preßburg	Fallersdorf	375 —
— 12. —	detto	Sassin	250 —	— 18. —	Eperies	Ladomér	150 —
— 14. —	detto	Zalkotz	70 —	— 19. —	Pesth	Pesth	1100 —
— 18. —	detto	Csácsó	2180 —	— 22. —	Eperies	Ladomér	435 —
— 22. —	detto	Corosch	100 —	— 23. —	Tyrnau	Szenitz	100 —
— 26. —	Eperies	Ladomér	60 —	— 5. April	detto	Szelöcze	450 —
— 31. —	Pesth	Pesth	300 —	— 9. —	detto	Gross-Kostolan	25 —
1840.			50 —	— 12. —	detto	Vagh-Neustadtl	425 —
— 1. Jan.	Tyrnau	Korittno	—	— 12. —	Preßburg	Gols	2755 —
— 1. —	Eperies	Kalnás	250 —	— 12. —	Eperies	Mnissek	100 —
— 5. —	Tyrnau	Roschindol	50 —	— 15. —	Tyrnau	Gross-Kostolan	375 —
— 10. —	Eperies	Jernye	100 —	— 16. —	detto	Cseyte	350 —
— 14. —	Tyrnau	Podolla	250 —	— 20. —	Eperies	Bogscha	100 —
— 21. —	detto	Ottenthal	200 —	— 22. —	detto	Sztropko	150 —
— 22. —	detto	Gross-Surány	300 —	— 23. —	detto	delto	400 —
— 22. —	Oedenburg	Oedenburg	20 —	— 29. —	Pesth	Alt-Ofen	2610 —
— 25. u. 26.	Tyrnau	Putmericz	300 —	— 30. —	Tyrnau	Sterusz	250 —
— 28. —	Raab	Maierhöfen Vorst.	100 —	— 1. Mal.	detto	Nemes-Kürth	750 —
— 29. —	Tyrnau	Spaczia	475 —	— 2. —	Pesth	Hidegkut	400 —
— 6. Febr.	Fürstl. Pálffy-sche Gebäude	Neudorf	100 —	— 7. —	Tyrnau	Bur St. Péter	100 —
— 9. —	Eperies	Ladomér	205 —	— 10. —	Preßburg	Ratzersdorf	1300 —
— 14. —	detto	Caschau	2000 —	— 10. —	Tyrnau	Podolja	5995 —
— 16. —	Oedenburg	Baumgarten	20 —	— 11. —	Oedenburg	Grosshöflein	1200 —
— 17. —	Tyrnau	Tura Lucea	300 —	— 17. —	Tyrnau	Unter-Lotz	100 —
— 22. —	Neusohl	Karpfen	250 —	— 24. —	k. k. Herrsch.	Kutty	4310 —
— 23. —	Tyrnau	Sassin	255 —		Tyrnau		
— 24. —	Preßburg	Bür-St. Georgen	640 —	— 10. Juni	Tyrn. u. Sassin	Klein Bresztovan	225 —
			Fürtrag 14490 —				Fürtrag 42300 —

Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Suerkannte Vergütung in C.-Mz. fl. fr.	Tag des Brandes	Commandite oder Versicherungs-Bezirk	Ort des Brandes	Suerkannte Vergütung in C.-Mz. fl. fr.
1840		Uebertrag	42300			Uebertrag	66885
den 13. Juni.	Tyrnau	O-Tura	300	den 3. Sept.	Preßburg und Tyrnau	Sassin	2870
— 21. —	detto	Moderdorf	1725	— 7. —	Tyrnau	detto	200
— 21. —	Preßburg	Chrenotz	150	— 8. —	detto	Verbova	425
— 24. —	Raab	Pér	470	— 11. —	detto	Tyrnau	170
— 28. —	Dedenburg	Steterer	300	— 14. —	Pesth	Pesth	2935
— 29. —	Preßburg	Ober-Ufer	415	— 15. —	Tyrnau	Verbova	330
— 2. Juli	Tyrnau	Klein Bresztovan	75	— 25. —	detto	Gross-Surány	150
— 5. —	detto	Csachtitz	190	— 27. —	detto	Felső-Dubovan	325
— 5. —	Eperies	Zeben	1230	— 9. Octob.	detto	Wittenz	510
— 5. —	detto	Varano	360	— 21. —	Preßburg	Karva	300
— 6. —	detto	Göröginye	85	— 24. —	Tyrnau	Verbov	100
— 14. —	Tyrnau	Sztracza	75	— 25. —	Eperies	Göröginye	140
— 19. —	Dedenburg	Harkau	825	— 26. —	Pesth	Gyöngyös	245
— 19. —	detto	Walpersdorf	200	— 28. —	Tyrnau und Preßburg	Gross-Kostalan	3500
— 19. —	Tyrnau	Búr-St. Nicolai	700	— 30. —	Tyrnau	Dobrawoda	230
— 27. —	k. k. Familie-Herrsch. Sassin	Kuklo	125	— 1. Nov.	Preßburg	Laxar Uyfalu	1355
— 29. —	Pesth	Peszér - Puszta	175	— 1. —	Preßburg und Tyrnau	O Tura	450
— 30. —	Tyrnau	Mährisch Lieskov	1885	— 2. —	Eperies	Ober-Kumarnik	250
— 6. Aug.	detto	Unter-Lotz	500	— 3. —	Dedenburg	Schattendorf	635
— 9. —	Pesth u. Tyrn.	Szntsény	1175	— 3. u. 4. —	Tyrnau	Dworez	100
— 9. —	Tyrnau	Also Dios	1875	— 7. —	detto	Jaszlovetz	925
— 20. —	detto	Spacza	4255	— 7. —	detto	Bohunitz	250
— 21. —	detto	detto	950	— 18. —	Eperies	Satza	1000
— 21. —	Preßburg	Also Szeli	750	— 24. —	Preßburg	Csasta	100
— 21. —	Dedenburg und Preßburg	Frauenkirchen	4815	— 28. —	detto	Igram	1100
— 21. —	Tyrnau	Füzes Gyarmath	400	— 1. Dec.	detto	Königshaiden	550
— 22. —	detto	Ürmény	175	— 9. —	Tyrnau	Vörösvár	225
— 2. Sept.	Preßburg	Csakany	30				
— 3. —	detto	Schweinzbach	375				
		Fürtrag	66885			Zusammen	86255

Wien, 21. Jänner 1841.

Von der k. k. privil. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Ferdinand Graf v. Colloredo Mannsfeld,
General-Director.

Sigismund Schultes, Abt zu den Schotten und zu Telky
Adminiftrator.

Dr. Joseph Kudler,
Ausfchuf und Kanzlei-Director.

2) Licitation = Ankündigung.

Auf Anordnung des Altosner Magistrats wird das zu Altosfen in der Hauptgasse sub No 93 stehende Waidinger-Zimhohl'sche Haus; dann verschiedene Haus-, Hof- und Küchen-Geräthe, am 1-ten und nachfolgenden Tagen des Monats März 1841 in den vor- und nachmittägigen gewöhnlichen Stunden, und die ebenfalls Waidinger-Zimhohl'sche Schiffmühle da dieselbe bis zur Einblads-Selt einer Reparatur bedarf, am 15. Februar 1841 licitando verkauft. Kauflustige haben sich an den benannten Tagen einzufinden.
Altosfen, 4. Febr. 1841. Pr. Altosner Magistrat.

3) Concurß der Gläubiger des Johann Polák in Mohács.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles des Baranyer Comitates wird gegen Johann Polák, Pächter der Mohács'er Fleischbank, ein Concurßal-Proceß vor dem Gerichts-Stuhle der königl. Freistadt Künstkirchen am 13. Mai l. J. eröffnet; zum Litis-Curator wurde Franz Radenits, Gerichtstafel-Besitzer und beideten Advocat, zum einstweiligen Masse-Curator aber Daniel Raisz, Stuhlrichter ernannt. Zugleich wird den Gläubigern angezeigt, daß sie ihre gehörig beglaubigten Forderungen am benannten Tage um so genauer einreichen mögen, als später einlangenden keine Folge geleistet wird. 1

3) Concurß der Gläubiger des Johann Balhazár Ingenieur und Pächter des Andreas und Michael v. Felső-Kubinschen Borosznoker Eisenhammer-Werkes im Gömör-Kis-Honthor Comit.

Der Civil-Gerichts-Stuhl des Gömör und Kis-Honthor Comitates hat gegen Johann Balhazár, fallirten und aus dem Comitete entwichenen Ingenieur und Pächter des Andreas u. Michael von Felső-Kubinschen Borosznoker Eisenhammerwerkes, einen Concurßal-Proceß auf den 2. März 1841 dermaßen eröffnet und im ganzen Lande zu publiciren beschloffen, daß selbst für den Fall der Nichthabhaftwerdung des entwichenen Johann Balhazár die nöthigen Anordnungen getroffen worden sind, um das zurückgebliebene Vermögen unter geistliche Epertee zu bringen. 1

(2) Einkehrwirthshaus = Verpachtung.

In dem Marktflecken Sárosd Weissenburger Comitats, wird das, an der von Stuhlweissenburg nach Földvár führenden Landstrasse befindliche Einkehrwirthshaus, sammt Fleischbank, und dazu gehörigen Beneficien, von Seiten der gräflich Eszterházy'schen Erben, am 3-ten März 1841 an Ort und Stelle auf drei nacheinander folgende Jahre von Georgi 1841 an gerechnet, verpachtungsmäßig in Pacht gegeben, wozu die Pachtlustigen mit nöthigen Reuegelde versehen hie mit geladen werden. 2)

(3) Kundmachung.

Nachdem die mittels Ankündigung vom 4. Dezember 1840 auf den 21. Jänner l. J. angeordnete Licitation zur Verpachtung des Traiteur-Geschäftes und des Getränke-Außschankes in dem neuen Unterkunfts-Gebäude in den Herkulesbädern nächst Mehadia, Ferdinands Hof genannt, den gewünschten Erfolg nicht gehabt hat, so wird von Seite des k. k. Banater General-Commando kund gemacht, daß am 1. März l. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Lokale des hiesigen k. k. Festungs-Commando zu dem zweiten diesfälligen Licitations-Versuche unter den nemlichen Bedingungen geschritten werden wird, welche in der ersten Ankündigung vom 4. Dezember 1840 enthalten waren, und insbesondere auch mittels des Wochenblattes Nr. 24, 25, 26 des Jahres 1840 publicirt worden sind.

Die diesfälligen Licitations- und Pacht-Bedingungen können auch täglich bei dem hiesigen k. k. Festungs-Commando eingesehen werden.

Temesvár am 29. Jänner 1841. 1)

Bekanntmachung.

Die dritte General-Versammlung der pl. t. Actionäre der Wien-Maader-Eisenbahn-Gesellschaft wird am 6. März d. J. abgehalten werden.

Bei derselben wird

- 1.) ein Bericht über die bisher vollführten Arbeiten,
- 2.) dann der Rechnungs-Abschluß mit 31. December 1840 vorgelegt.
- 3.) Sene Actienschine, auf welche die Einzahlungen in gehöriger Zeit nicht geleistet wurden, der Verfügung der General-Versammlung unterzogen.
- 4.) Eine Abänderung des §. 5. der Statuten in Betreff der Verzugszinsen beantragt, und
- 5.) die Frage in Anregung gebracht werden, ob eine Verlängerung der nach Glognitz in der Ausführung begriffenen Bahn bis Schottwien nicht wünschenswerth und vorthellhaft, daher allerhöchsten Orts anzufuchen wäre.

Die Direction, dieser Gesellschaft gibt sich demnach die Ehre, die nach §. 17 hiezu berufenen Herren Actionäre, deren Namen nachstehend verzeichnet sind zu ersuchen, sich am obbenannten Tage um 9 Uhr früh am hohen Markte No 511 im 1. Stocke persönlich eingefügt einzufinden, und die zu ihrer Legitimation nöthigen Eintrittskarten im Central-Bureau dieser Gesellschaft hohen Markt No 512 erheben zu lassen.

Verzeichniss

des hundert eingeladenen Herren Actionäre.

Aminger Franz
 Arnstein et Eskeles
 Benvenuti J. B.
 Bengler Thaddeus Edler von
 Biedermann's Söhne H.
 Biedermann M. L., et Compagnie.
 Blanc Georg.
 Blühdorn August.
 Bruchmann Joh., Edler von.
 Bruck C. L. von.
 Coemzy Johann.
 Curtis Sohn M. D.
 Dietrichstein Moritz, Graf von.
 Doblhoff Ignatz, Freiherr von.
 Dumba M.
 Dworzak Franz.
 Elkan von Elkansberg L. A.
 Engel Johann.
 Faber Ludwig.
 Fleischhaker Georg.
 Foges Rafael.
 Forster Franz.
 Geymüller et Comp.
 Geymüller Rudolph, Freiherr von
 Godeffroy August.
 Goldstein L. G.
 Günther Friedrich.
 Güntner Franz.
 Gyra Const. von.
 Haramy Soy.
 Hardtmuth L. C.
 Henikstein et Comp.
 Herzberg Heinrich.
 Herzfelder's Enkel Lazar.
 Hoffmann und Söhne.
 Jurkovits Mathias von.
 Kerzkovsky Johann.
 Kiopeca Michael.
 Königswarter Moritz.
 Kratis J. C. H.
 Lämél Simon, Edler von.
 Lämél Leopold, Edler v.
 Liebenberg von und Söhne.
 Löwenthal J. J. Ritter von.
 Managetta Joh. W., Ritter von.
 Meisl Gebrüder.
 Miller J. M.
 Mitis Ignaz, Ritter von.
 Natorp Alois, Freiherr von.
 Neumann Joseph.

Perko August.
 Pindo Stergius Nicolides.
 Pöcher Franz.
 Poggi Gius Maria.
 Pollak Leon.
 Popp H. C.
 Preiss Georg.
 Pummerer J. J.
 Ralli Amb. di Stetsano.
 Realli Gius qm. Ant.
 Reyer C. A.
 Reyer et Schlick.
 Robert et Comp.
 Robert Florian.
 Robert Ludwig.
 Scaramanga G.
 Schloissnigg Johann, Freiherr von.
 Schnapper Anton.
 Schönerer Mathias.
 Schuller J. G. et Comp.
 Schwarz Michael.
 Sina Georg, Freiherr von.
 Sina Johann, Freiherr von.
 Sina Simon, Freiherr von.
 Skribanek Joseph, von.
 Spirta C. G.
 Stametz J. H. et Comp.
 Steiner et Comp.
 Szécsen Nicolaus, Graf von.
 Széchenyi Stephan, Graf von.
 Tachauer S. L.
 Tappeiner J. D.
 Theurer J. H.
 Todesco Hetmani.
 Uffenheimer J. G.
 Vacani Camillo, Ritter von.
 Walter A.
 Wayna et Compagnie.
 Wehler Carl.
 Weikersheim M. H. et Compagnie.
 Wertheimer Gustav.
 Wertheimstein seel. Sohn von.
 Wertheimstein Leopold, Edler von.
 Wechsel L. M.
 Woher A.
 Wodianer et Sohn.
 Wotzilka H.
 Würth Leopold, Edler von.
 Zinner Demeter.
 Zinner et Compagnie.

Wien, den 31. Jänner 1841.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Maader-Eisenbahn-Gesellschaft. 2

3) Concurß der Johann Bittler'schen Gläubiger.

Von dem Gerichte der königlichen Freistadt Pesth wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte zu Folge schriftlicher Anmeldung des Bäckerbinder-Meisters, Johann Bittler, daß seine Schulden sein vorhandenes Vermögen übersteigen, in die Eröffnung eines Concurßes über das gesammte Vermögen desselben eingewilligt; der hiesige Wahlbürger Hr Fidel Ebner zum einstweiligen Vermögensverwalter und der beidete Landes-Advocat Hr

Friedrich v. Szabély zum Massa-Vertreter ernannt worden. Es wird daher Jedermann, der an die Masse aus was immer für einen Rechtstitel Etwas anzusprechen berechtigt zu sein glaubt, hienit aufgefordert am 20-ten April l. J. vor demselben Gerichte entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Vertreter zu erscheinen, und seine mit allen nöthigen Behelfen versehenen Klage schriftlich einzureichen. Ingleich werden die Gläubiger erinnert, im Falle sie nicht persönlich erscheinen, ihre gesetzlichen Vertreter wegen der im selben Termine stattfindenden Wahl des Ausschusses der Gläubiger gehörig zu instruiren und zu bevollmächtigen: Pesth am 27-ten Jänner 1841. 2)

N a c h r i c h t.

Das k. k. privil. Großhandlungshaus D. Zinner et Comp. in Wien gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß selbes mit allerhöchster Bewilligung die nachstehend bezeichneten Realitäten zur öffentlichen Verlosung übernommen habe, als:

Das in der Nähe von Wien, in einer reizenden Gebirgsgegend gelegene prachtvolle

Landgut Pfaffenberg: „Der Himmel genannt“,

wofür dasselbe dem Gewinner eine Ablösung von 200,000 fl W. W. anbietet; dann die robot- und zehentfreie Oekonomie-Besitzung Nro 8 zu Asparn an der Donau in Nieder-Oesterreich, mit einem Ablösungsbetrag von 40,000 fl W. W.

Diese Verlosung umfaßt 21,380 Treffer, mit einer Totalgewinn-Summe von 600,000 fl W. W.

Die zum Verkauf bestimmten Loose gewinnen durchaus nur baares Geld.

Die Freiloose haben für sich allein 1000 Prämiengewinne von 75,000 fl W. W. abwärts bis 15 fl W. W., und es kann ein solches Prämien-Freiloose im glücklichen Falle die beiden Haupttreffer mit 275,000 fl W. W. gewinnen.

Bei Abnahme und baarer Bezahlung von 3 Loosen auf Einmal, wird ein Prämien-Freiloose gratis beigegeben, so lange solche vorräthig sein werden.

Ein Loos kostet 5 fl C. M.

Loose und Spielpläne sind im Comptoir der Unterzeichneten, Stadt Nro 699 nächst dem Heiligentretzerhof, im ersten Stock, zu haben.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien, am 30. October 1840.

D. Zinner et Comp.

Loose zu dieser Auspielung, so wie jene von dem Anlehen 1839, ferner fürstlich Eszterházy'sche Loose cc. sind billigst zu haben im Großhandlungs-Comptoir von **Hermann Breisach,**

im v. Urbány'schen Hause am neuen Marktplatz 1. Stock, in Pesth 4

3 Haus = Verkauf.

Von Seite des Grundbuch-Amt der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wird hie mit bekannt gemacht: daß das Joseph Lichtenstern'sche Haus in der Neustadt sub Nro 390, für welches bereits 2500 fl W. W. angeboten sind, am 13. Februar 1841 mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Kaufsüchtige haben sich daher am bestimmten Tag früh um 9 Uhr in obbemeldeten Amte zur Auktion einzufinden.

3 Apotheke = Auktions-Ankündigung.

Auf gerichtliche Anordnung wird die hier in der Festung gut eingerichtete und gangbare Apotheke, des verstorbenen Emerich Lorberer, an den Meistbietenden licitando veräußert. Kaufsüchtige haben sich am 9. März l. J. Vormittag mit einem Neugelde von 600 fl Conv.-Münz versehen, hier gefälligst einzufinden.

Essegg, am 25. Jänner 1841.

3) Conkurs der Gläubiger der Susanna Jancsovics, verwittweten Alexander Labáth in Neszpál.

Von Seite des Gerichts-Stuhls des Thurótzter Comitats wurde auf eigenes Ansuchen der Susanna Jancsovics, Wittwe des verstorbenen Neszpál'er evang. Seelsorgers, Alexander Labáth, zur Ausgleichung der sich vorfindenden Schulden die Verlassenschaft unter gerichtliche Sperre gebracht, und im Sinne des 22. Gesegartikels vom Jahre 1840 ein Conkursual-Proceß vor dem im Marktflecken St. Mártony abzuhaltenden Gerichts-Stuhle, auf den 9. März 1841 bestimmt; zum Masse-Curator wurde Franz Velics ordentlicher Comitats-Geschworne, zum Litis-Curator aber Franz Ujhelyi Honorar-Vicescal ernannt.

(3) Donau = Schiffmühle zu verkaufen.

Am 4. März l. J. wird die unter der Blockberger Linie in der zweiten Schaar Nro 4, eingerichtete Anton Neumann'sche Donau-Schiffmühl im hiesigen städtischen Grundbuchamt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Ofen den 4. Febr. 1841.

2) In der kön. Freistadt Pesth, Theresienstadt, Allianz-Gasse Nro. 45 ist ein, aus 6 Zimmern, Kammer, Keller cc. bestehendes; und auf erhöhtem wasserfreien Grunde erbautes stockhohes Haus, sammt dazu angebauten, mehrere tausend Producte einfassenden 2 stockhohen Magazin zu verpachten, oder aus freier Hand zu verkaufen. Die dazu gehörigen Haus- und Garten-Gründe betragen über 1700 Quadrat-Klafter, deren ein Theil ins Freie geht. — Das Gebäude wäre besonders zu irgend einer Fabrik anwendbar. Der untere Theil des Hauses ist auch zum Schankhaus geeignet. Kauf- oder Pachtlustige haben sich in Pesth, Grenadlergasse im Libasinszky'schen Hause Nro. 462, im 2-ten Stock Nro. 14 zu melden. 1

3 Verpachtungs = Anzeige.

Es wird hie mit von Seite der k. k. Thersien- und Stiftungs-Fonds-Herrschaft Battaszék im 1661. Tolnaer Comitats zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 1. März 1841 um neun Uhr Vormittags die Gemüthshandlung mit Salzverschleiß sammt geräumiger Wohnung, Keller und Stall im herrschaftlichen Gebäude zu Battaszék versteigerungswelse mit Vorbehalt höherer Ratifikation von Georgl 1841 auf drei nacheinander folgende Jahre zur Ruhestellung in Pacht überlassen werden wird. Pachtlustige wollen daher mit gehörigem Neugelde versehen am obbestimmten Tag und Stunde in der Hofrichters-Amtskanzlei zu Battaszék erscheinen, allwo auch täglich die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 1

3) Conkurs = Widerrufung für die Gläubiger des Ignaz Pollyák in Bikity.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhls des Bäcszer Comitats wird hie mit bekannt gemacht, daß, nachdem Ignaz Pollyák, Bikityer israelitische Kaufmann, sich in der am 14. Dezember 1840 abgehaltenen Partial-Congregation ausgewiesen hatte, daß ein großer Theil seiner Gläubiger sich extabulirten, und benannter Ignaz Pollyák sich theils mit seinen Gläubigern amicabiler abfand, theils Zahlungsverlängerung erhielt, selbst der auf den ersten Satz intabulirte Gläubiger, Bernhard Baschi, Topolyaier Israelit, dem Gerichte nicht bloß schriftlich sein Gesuch eingereicht hat, sondern auch mündlich um Widerrufung des auf den 15. Februar 1841 zu eröffnenden Conkursual-Processes eingekommen ist, — so wird hie mit der Conkursual-Proceß aufgehoben. 1